

[46926]

*

*

*

Vor kurzem erschien:

Geschichte der deutschen Litteratur

von

Goethe's Tode

bis zur Gegenwart.

Mit 10 Bildnissen und Namens-
zügen deutscher Dichter.

Preis:

Brosch. 6 M ord., 4 M 50 S netto,
4 M 20 S bar;

geb. Leinwd. 7 M ord., 5 M 25 S netto,
4 M 70 S bar;

geb. Halbfz. (nur bar) 7 M 50 S ord.,
5 M bar.

Freiexemplare 11/10, auch wenn nach und
nach im Laufe des Rechnungsjahres fest
bezogen.



Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Dieses hochelegant ausgestattete und
bei seinem niedrigen Preis

ohne Konkurrenz

dastehende Werk fand seitens der Presse die
glänzendste Aufnahme:

Reform (Hamburg): Die Verfasser
haben sich redlich bemüht, den umfang-
reichen Stoff in übersichtlicher Weise in
einem zwar recht stattlichen, aber doch nicht
gar zu starken Bande zu bewältigen, und
es ist nicht zu leugnen, daß ihnen ihre
Arbeit bestens gelungen ist. — Die ganze
Darstellung hält sich in glücklicher Art fern
vom trockenen, lehrhaften Katheder-
ton, sondern behandelt ihren Gegenstand
mit einer wohlthuenden Frische und
einer allenthalben sich kundgebenden Liebe
zur Sache. — Das Buch sollte in
jede Hausbibliothek gebildeter Fa-
milien, wo deutsche Litteratur noch
gehegt und gepflegt wird, Eingang
finden. Die dem Werke beigegebenen zehn
Bildnisse sind vortrefflich und ge-
radezu musterhaft in Holz geschnitten.

Tägliche Rundschau: Das Buch kann
als ein kundiger Führer auf den vielfach ver-
wickelten Wegen, welche unsere neuere Poesie
gegangen, ernstlich empfohlen werden.
Die Einteilung des Stoffes ist nach großen
Gesichtspunkten getroffen und daher eine
einfache und klare und hierdurch erweist
sich das Werk als vorzugsweise bestimmt
für weitere Leser- und Laienkreise, noch
mehr durch die Objektivität des Ur-
teils, welches Tadel und Lob freundlich
zu mischen weiß, durch die Wärme der
Begeisterung, mit der es für die Kunst der
Gegenwart eintritt. An Stofflichem bringt es
sehr viel und zeigt große Kenntnis
und Belesenheit.

Post: ... Die Urteile sind durchweg
maßvoll, und, was mehr sagen will, wohl
begründet. Die Verfasser sind ersichtlich von
dem Bestreben geleitet, auch dem bescheidensten
Talente sein Recht widerfahren zu lassen, tragen
aber auch keine Scheu, die Bedeutung der

Modehelden unserer Litteratur auf ihr rich-
tiges Maß zurückzuführen.

Deutsches Tageblatt: Wir gestehen
gern, daß uns maßvolles Urteil und
gerechte Würdigung der einzelnen
Schriftsteller und Dichter angenehm aufge-
fallen sind.

Didaskalia: Manche Poeten, die
lange unter unverschuldeter Vernachlässigung
gelitten, kommen hier zum ersten Mal
zu ihrem Recht. Die Darstellung in dem
Buche ist recht gewandt, die Doppelautor-
schaft z. B. merkt man nicht, und da das
Werk außerdem handlich ist, so wird es
viele Leser finden.

Rheinischer Kurier: Das gediegene
Buch sei allen Freunden der Littera-
tur auf das wärmste empfohlen.

Berliner Börsen-Zeitung: Bei größter
Knappheit zählen die Autoren bei jedem
einzelnen Dichter die Werke desselben im
Zusammenhange auf, und würdigen sie
einer klaren Darstellung, um so ein ein-
heitliches Bild von der geistigen Persön-
lichkeit jedes einzelnen Dichters zu geben.
Wir empfehlen dieses Werk als ein
höchst wertvolles.

In gleichem Sinne sprechen sich aus:
**Schwäbischer Merkur, Deutschland,
Stettiner Zeitung, Koehler's Littera-
rariſcher Weihnachtskatalog** u. u.

Da die Auflage ziemlich ver-
griffen ist, stehen à cond. nur einzelne
Exemplare und nur solchen Firmen zur
Verfügung, welche noch nicht verlangten.

Hochachtungsvoll

Dresden=Striesen, 3. November 1889.

Paul Heinze's Verlag.

*

*

*

896